

Einzigartiges Doppel-Jubiläum im Seeland

Was sind schon 60 oder 50 Jahre im Menschenleben, wenn man gesund ist! Da werden beispielsweise Erinnerungen an 1954 wach: Leichtathletik-Europameisterschaften im Neufeld oder das Wunder von Bern bei der Fussball-WM. Sicher wissen auch Viele, was 1964 in unserem Land so los war: Da lockte am Genfersee die Expo 64 in Lausanne, und in der Schweiz wurden die Postleitzahlen eingeführt. Aber auch im Seeland passierte Bedeutendes, das nicht vergessen sei. Es ist fast unglaublich, aber wahr! Vor 50 Jahren entstand im Oktober die BT-Kolumne "Turnen" und in Madretsch wurde Turnen für jedermann eröffnet.

Wo gibt es eine Zeitung, die seit 1964 regelmässig Platz fürs Turnen einräumt, jahrelang sogar wöchentlich, ab April 2012 nur noch alle zwei Wochen? 1957 begann ich mit Berichterstattungen und wurde 1962 in die Pressekommission des Turnverbandes gewählt. Es keimte der Gedanke, das Turnen vermehrt in der Presse publik zu machen. Wagemutig sprach ich bei Chefredaktor Fritz Probst vor, unterbreitete mein Anliegen. Wie reagierte er in der Jubiläumsschrift von 1983? "Ich bin mir im Nachhinein nicht reuig. Eine gute Sache war's und ist's noch immer. Heinz Brönnimann (brö.) sorgte fortan im 'Bieler Tagblatt' auch für kompetente Turnfestberichte." Am 8. Dezember 1964 erschien die Kolumne erstmals mit dem Signet des Verbandes. Nach und nach entstand ein Presseteam, in dem auch die Turnerinnen gut mitwirkten. Armand Gusset bediente die Romands.

Fast für Furore sorgte am 26. Oktober 1964 die Ankündigung des TV Madretsch, am Montag (kurze Zeit darauf auch am Donnerstag) von 18 bis 19.30 an der Alleestrasse das Turnen für jedermann zu lancieren, Männlein und Weiblein zusammen. Zu lüpfiger Musik hielten sich oft über 100 Turnende in Form, waren begeistert. Das Einzugsgebiet reichte von Twann über Lyss bis Aarau! Lehrlinge, Erwachsene aus allen Berufszweigen (immer auch ein halbes Dutzend Lokomotivführer), Sportjournalisten, Box-Champions, Ringermeister, Fussballer und Schachgenies genossen diesen "Spas mit Schlauch" für einen Franken. Auch nach 50 Jahren gehts im Winterhalbjahr jeweils am Montag von 18.30 bis 19.15 weiter, seit 1989 unter Leitung des Damenturnvereins.

Wie aber kam diese "anrühige" Sache zustande? Der eidgenössische Oberturner Hans Möhr propagierte dieses vereinsunabhängige Turnen, das mir auch am eidgenössischen Oberturnerkurs in Biel/Magglingen näher gebracht wurde. Zusammen mit Rolf Stettler, Walter Vögtli und Charles Rawyler besuchten wir den ersten Kurs in Zürich, später stiess auch Fred Rothenbühler dazu. Danach war die Flamme für dieses Unterfangen gezündet. Die Bieler Behörden, der Verband und der Verein gaben grünes Licht, und der Erfolg liess sich sehen. 60 000 Besucher nach 25 Jahren und Empfänger des Bieler Panathlonpreises 1988! Madretsch war erster Organisator im Seeland, allmählich wurden es rund 20 Turnvereine.

Heinz Brönnimann